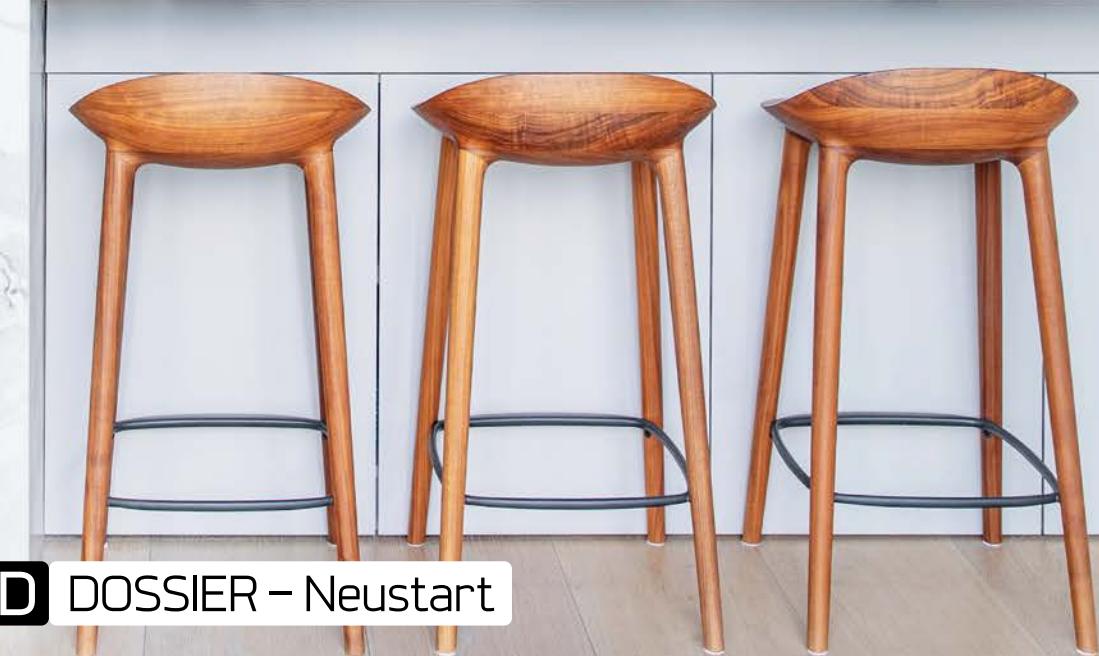


# RAUM UND WOHNEN

DAS SCHWEIZER MAGAZIN FÜR ARCHITEKTUR, WOHNEN UND DESIGN



**D** DOSSIER – Neustart

WOHNEN – Neue Eleganz 34

EXTRA – Ein Kommen und Gehen 76

Trend – Das fängt gut an 62

**1** Die von Verner Panton entworfene Leuchten-Kollektion «Flowerpot» erblickte 1968 das Licht der Welt. Im Studio steht die Nachttischleuchte «VP9». Den Beistelltisch «Wooden Side Tables» haben Ronan und Erwan Bouroullec 2004 für Vitra entworfen. 1982 entstand die Stuhl-Ikone «Prima / 601» für den Hersteller Alias. Der Entwurf stammt vom Designer Mario Botta. **2** Der Sessel «Rag Chair» ist ein Unikat des niederländischen Designers Tejo Remy für das Gästezimmer des Hotels. Das Sitzmöbel besteht aus 60 Kilogramm Uniformteilen von Mitarbeitenden der Bürgenstock Collection und ist damit auch eine Hommage an die verschiedenen Berufe in den verschiedenen Abteilungen des Hotels.



# Glamouröse Geschichten Design

Das Hotel Schweizerhof Bern & Spa hüllt eines seiner Dachgeschoß-Studios für die nächsten zwei Jahre in ein neues Gewand. Das Interieur des «Timeless Design Studio» hat das Schweizer Traditionsunternehmen Teo Jakob zusammengestellt und folgt dabei einer Grundidee: Jedes der letzten sieben Jahrzehnte ist mit mindestens einem Designentwurf vertreten.

von Kirsten Höttermann

Im sechsten Stock des Hotels Schweizerhof Bern & Spa hat Teo Jakob ein Studio eingerichtet, das Designgeschichte schreibt. Im Gegensatz zu den Zimmern und Suiten ist das «Timeless Design Studio» offen gestaltet und zeigt auf 48 Quadratmetern Designentwürfe aus den letzten 70 Jahren. Mit der Einrichtung des Studios will Teo Jakob die Berührungspunkte zwischen der glamourösen Geschichte des Schweizerhofs und der zeitgenössischen Designentwicklung aufzeigen. Jedes der letzten sieben Jahrzehnte ist mit mindestens einem ikonischen Möbelentwurf vertreten – von 1953 bis 2023. Viele der heute als Designklassiker gefeierten Tische, Leuchten und Accessoires wurden von Teo Jakob in der Schweiz auf den Markt gebracht. Dazu gehören Kollektionen von Cassina, Knoll International, Wittmann oder Zanotta. «Die Einrichtung soll die

Gäste zu einer kleinen Reihe durch die Geschichte des modernen Designs einladen», sagt Christian Herren, Creative Director und Co-Kurator der Kunstsammlung Teo Jakob AG. Zusammengestellt wurden unter anderem Entwürfe von Marion Baruch, Susi und Ueli Berger und Gio Ponti. Eigens für das Projekt entstand unter anderem ein neuer «Rag Chair» des niederländischen Designers Tejo Remy vom holländischen Kollektiv Droog Design. Dieser Sessel besteht aus gepressten Hoteluniformen von Mitarbeitenden der Bürgenstock Collection, die mit Metallstreifen zusammengehalten werden. Das Konzept des Sessels wurde 1991 von Tejo Remy entwickelt. Teo Jakob zeigte die Entwürfe des heute weltbekannten Kollektivs Droog Design schon früh in einer grossen Ausstellung in der Schweiz, als sie noch völlig unbekannt waren.





## Ikonen und moderne Entwürfe

Ein weiterer Höhepunkt ist die Präsentation des Regals «Tower A (High-Rise)» des in Bern geborenen und in New York arbeitenden Designers Ben Ganz. Während Teo Jakob 1972 die weltweit erste Möbelabteilung von USM Modular Furniture eröffnete, ist der Entwurf von Ganz eine spannende Weiterentwicklung der mittlerweile weltberühmten USM Möbel. Für die limitierte Serie «Post Scriptum» hat das Kollektiv Formafantasma einige der archetypischsten historischen Porzellanentwürfe aus dem umfangreichen Archiv der Manifattura Ginori ausgewählt und neu interpretiert. Jedes Stück ist ein Unikat mit Handzeichnungen direkt auf dem Biskuitporzellan. Der Spiegel «No Sale» der Künstlerin Lorenza Longhi zitiert Liz Taylor aus dem Film «Butterfield 8»: Die Hollywood-Ikone wohnte 1950 in dem legendären Hotel. Während die «Flowerpot»-Leuchten

des Designers Verner Panton auf den Bond-Thriller «Im Geheimdienst Ihrer Majestät» verweisen. James Bond stattete dem Berner Hotel 1969 höchstpersönlich einen Besuch ab. Im Studio sind zudem Werke aus der Stiftung Kunstsammlung Teo Jakob ausgestellt. Zu sehen sind unter anderem seltene Entwürfe für Künstlerplakate, die im Laufe der Jahre von lokalen und internationalen Künstlern als Werbeplakate für Teo Jakob gestaltet wurden. ■

TEOJAKOB.CH / SCHWEIZERHOFBERN.COM

2



**1**\_Das Studio ist mit Werken aus der Stiftung Kunstsammlung Teo Jakob ausgestattet. Das Boxspringbett stammt vom Hersteller Schramm GmbH, der Teppich vom Atelier Ruckstuhl, der 1970 entworfene Fellhocker «Ron Ron» der Designerin Marion Baruch ist von Gufram und die Stehleuchte «Type 600» ist ein Entwurf aus dem Jahr 1951 des Designerpaars Rosmarie und Rico Baltensweiler. Das Sofa «Le Bambole» des Herstellers B&B Italia steht symbolisch für das Jahr 1972. Der Beistelltisch «NMSH» aus dem Jahr 2023 des Designkollektivs NM3 fügt sich modern ein. **2**\_Entwürfe junger DesignerInnen haben von Teo Jakob einen Platz im Studio erhalten. Der Spiegel «No Sale» stammt von der Künstlerin Lorenza Longhi und ist von dem Film «Butterfield 8» inspiriert, in dem Liz Taylor 1950 in dem legendären Hotel übernachtete. Hersteller: Specchi Magici. Die Vase «Post Scriptum» aus dem Jahr 2022 stammt von Formafantasma. Dahinter stehen die Designerinnen Andrea Trimarchi und Simone Farresin.